

1.3 Stille erleben und bewusst auf Geräusche achten



Unterrichts- baustein	Arbeit am Thema
Inhalte	Hörverstehen, Zuhören Stille erleben und bewusst auf Geräusche hören
Bezug zum Lehrplan 21	Die Schülerinnen und Schüler – können Klänge, Geräusche sowie Reime, Silben und einzelne Laute (z.B. Anlaute) heraushören (phonologische Bewusstheit). (Hören, D.1.A.1, 1b)
Ziel	Die Kinder nehmen die Stille und die Geräusche ihres Körpers und ihrer Umgebung bewusst wahr.
Dauer	15 Min.
Sozialform	Ganze Klasse oder Halbklass
Vorgehen	– Am Boden werden Tücher, Matten, Kissen oder Teppiche ausgelegt. Die Kinder legen sich hin, ihre Liegeposition dürfen sie frei wählen. – Sie horchen nun 1-2 Minuten mit geschlossenen Augen, welche Geräusche sie hören können. Die Dauer hängt davon ab, wie lange sich die Kinder darauf einlassen können. – Dann werden die Kinder sanft wieder „zurückgeholt“, öffnen die Augen und setzen sich hin. – Gemeinsam wird über das Erlebte und Gehörte gesprochen: - o Was konntet ihr hören? - o Woher kamen die Geräusche? Kamen sie von draussen? Waren sie laut oder leise? - o Waren die Geräusche bekannt oder unbekannt? - o Was habt ihr von eurem eigenen Körper gehört (Herzschlag, Atem)?
Variante	– Die Kinder verteilen sich für diese Höraufgabe im Raum, suchen für sich alleine einen Platz und legen sich hin. Während der Platzsuche kann leise Musik laufen gelassen werden und auch wieder, um am Schluss in den Kreis zurückzukommen. – Die ganze Höraufgabe kann sehr gut zweimal durchgeführt werden und bringt beim zweiten Durchgang vielfach zusätzliche spannende Aussagen der Kinder. – Die Höraufgabe könnte auch im Wald, in der Turnhalle oder an einem anderen Ort durchgeführt werden. – Zusatz: Die Kinder schliessen die Augen, die Lehrperson macht mit einer Glocke Geräusche und versteckt die Glocke dann. Die Kinder suchen die Glocke.
Quelle	Teilweise übernommen von „Der Stille lauschen“ aus Hermann-Strenge (2004), S. 106.
Material	Tücher/Matten/Kissen/Teppiche